

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Kunst innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 26. Juni 2008

Das Präsidium der HFBK Hamburg hat am 18. Juli 2008 die vom Hochschulsenat am 26. Juni 2008 auf Grund von § 85 Absatz 1 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 6. Februar 2008 (HmbGVBl. S. 63, 64) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Kunst innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, die von der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 19. September 2007, von der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft am 15. August 2007, von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 5. September 2007 und von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 26. September 2007 beschlossen worden ist und beschreiben die Module für das Fach Kunst.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1 Absatz 3:

Die HFBK Hamburg ist eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule, deren Arbeit interdisziplinär angelegt ist. Sie eröffnet den Studierenden der Lehramter den Zugang zu einer Studienpraxis in einem vielgestaltigen Umfeld künstlerischer Disziplinen, Techniken, Medien und wissenschaftlicher Lehrangebote.

Die Studierenden werden in diesem Kontext zu einer explorierenden künstlerischen Praxis angeleitet, die durch die Erarbeitung eigener künstlerischer Positionen ein vertieftes Verständnis der bildenden Künste ermöglicht. Bei diesem Lernprozess spielt die Reflexion der künstlerischen Arbeit in der Gruppen- und Einzelkorrektur eine wichtige Rolle. Sie wird durch die theoretischen Studien unterstützt und erweitert.

Die Hochschule vermittelt damit grundlegende praktische und theoretische Kenntnisse und Fähigkeiten, welche die Kernkompetenzen einer Lehrtätigkeit im Fachunterricht „Kunst“ der Allgemeinbildenden Schule ausmachen.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau

Zu § 4 Absatz 1:

(1) 1. Studienjahr

Wahlpflichtmodul „Einführung in das künstlerische Arbeiten“: Dieses Modul wird nur im 1. Studienjahr angeboten. Die Studierenden müssen am Ende des 1. Studienjahres 2 Leistungsnachweise in diesem Modul nachweisen. Die Leistungsnachweise können dabei in einem Schwerpunkt oder in zwei Schwerpunkten erbracht worden sein. Schwerpunkte sind *Bildhauerei, Bühnenraum, Design, Film, Grafik/Typografie/Fotografie, Malerei/Zeichnen und Zeitbezogene Medien*.

- Einführung in das künstlerische Arbeiten *Bildhauerei*
- Einführung in das künstlerische Arbeiten *Bühnenraum*
- Einführung in das künstlerische Arbeiten *Design*
- Einführung in das künstlerische Arbeiten *Film*
- Einführung in das künstlerische Arbeiten *Grafik/Typografie/Fotografie*
- Einführung in das künstlerische Arbeiten *Malerei/Zeichnen*
- Einführung in das künstlerische Arbeiten *Zeitbezogene Medien*

Wahlpflichtmodule „wissenschaftliche Studien“: Die Studierenden müssen zwei Module nach Wahl des wissenschaftlichen Lehrangebots erfolgreich absolvieren.

- Ästhetische Theorien
- Designgeschichte und -theorie
- Kunst- und Kulturwissenschaften, Gender Studies
- Kunstgeschichte
- Kunsttheorie
- Philosophie

Pflichtmodul „Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt“

„Begleitendes Lehrangebot“: Die Studierenden müssen zwei unterschiedliche Labor- und Werkstattangebote nach Wahl bestehen.

Labor- und Werkstattangebote:

- CAD/3D
- Digitaler Schnitt/Film
- Drucktechniken (Radierung, Lithografie, Digital, Hybrid)
- Elektronik
- Feinmetall
- Formtechnik Gips
- Fotografie
- Holz
- Keramik
- Kunststoff
- Metall
- Mixed Media/Netzkunst
- Prepress Werkstatt; materialverlag-digital
- Siebdruck/Textil
- Verlagswerkstatt; materialverlag-analog
- Video

(2) 2. Studienjahr

Das Studium des 2. Studienjahres besteht aus:

1. Wahlpflichtmodul „Künstlerische Entwicklungsvorhaben“

Die Studierenden müssen im 2. Studienjahr insgesamt 2 Leistungsnachweise in diesem Modul nachweisen. Die Leistungsnachweise können dabei in einem Fachgebiet oder in zwei Fachgebieten erbracht worden sein. Fachgebiete sind

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Designentwurf
- Experimentelle Medien

- Film/Bewegungs- und Zeitbild
- Fotografie
- Grafik
- Malerei
- Mediatektur
- Mixed Media
- Produktentwicklung
- Technisches Design
- Typografie
- Video
- Zeichnen

2. Zwei Wahlpflicht-Module im Bereich „wissenschaftliche Studien“

- Ästhetische Theorien
- Designgeschichte und -theorie
- Kunst- und Kulturwissenschaften, Gender Studies
- Kunstgeschichte
- Kunsttheorie
- Philosophie

3. Zwei Pflichtmodule „Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt“

4. Zwei Labor- und Werkstattangebote nach Wahl aus:

- CAD/3D
- Digitaler Schnitt/Film
- Drucktechniken (Radierung, Lithografie, Digital, Hybrid)
- Elektronik
- Feinmetall
- Formtechnik Gips
- Fotografie
- Holz
- Keramik
- Kunststoff
- Metall
- Mixed Media/Netzkunst
- Prepress Werkstatt; materialverlag-digital
- Siebdruck/Textil
- Verlagswerkstatt; materialverlag-analog
- Video

(3) **3. Studienjahr**

Das Studium des 3. Studienjahres besteht für das LAGym aus:

1. Wahlpflichtmodul „Künstlerische Entwicklungsvorhaben“

Die Studierenden müssen im 3. Studienjahr insgesamt 2 Leistungsnachweise in diesem Modul nachweisen. Die Leistungsnachweise können dabei in einem Fachgebiet oder in zwei Fachgebieten erbracht worden sein. Fachgebiete sind

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Designentwurf
- Experimentelle Medien
- Film/Bewegungs- und Zeitbild
- Fotografie

- Grafik
- Malerei
- Mediatektur
- Mixed Media
- Produktentwicklung
- Technisches Design
- Typografie
- Video
- Zeichnen

2. Einem Wahlpflicht-Modul im Bereich „wissenschaftliche Studien“

- Ästhetische Theorien
- Designgeschichte und -theorie
- Kunst- und Kulturwissenschaften, Gender Studies
- Kunstgeschichte
- Kunsttheorie
- Philosophie

3. Zwei Pflichtmodulen „Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt“

4. Abschlussmodul

Das Studium des 3. Studienjahres besteht für das LAPS und das LAS aus:

1. Wahlpflichtmodul „Künstlerische Entwicklungsvorhaben“

Die Studierenden müssen im 3. Studienjahr insgesamt 2 Leistungsnachweise in diesem Modul nachweisen. Die Leistungsnachweise können dabei in einem Fachgebiet oder in zwei Fachgebieten erbracht worden sein. Fachgebiete sind

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Designentwurf
- Experimentelle Medien
- Film/Bewegungs- und Zeitbild
- Fotografie
- Grafik
- Malerei
- Mediatektur
- Mixed Media
- Produktentwicklung
- Technisches Design
- Typografie
- Video
- Zeichnen

2. Einem Wahlpflicht-Modul im Bereich „wissenschaftliche Studien“ (nur im 5. Semester)

- Ästhetische Theorien
- Designgeschichte und -theorie
- Kunst- und Kulturwissenschaften, Gender Studies
- Kunstgeschichte
- Kunsttheorie
- Philosophie

3. Pflichtmodul „Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt“ (nur im 5. Semester)

4. Abschlussmodul (Im Studiengang LAS kann die Bachelor-Arbeit in Erziehungswissenschaft, insbesondere Behindertenpädagogik, oder im Teilstudiengang Kunst geschrieben werden. §14 Absatz 2 der Prüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg vom 15. August 2007, 5. September 2007, 19. September 2007, 26. September 2007 gilt entsprechend.)

Zu § 4 Absatz 4:

Derzeit ist an der Hochschule für bildende Künste Hamburg kein Teilzeitstudium möglich.

Zu § 4 Absatz 10:

Studienplan für den Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien (LAGym), das Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS) und das Lehramt an Sonderschulen (LAS).

Semester	Module/begleitendes Lehrangebot	Leistungspunkte LAGym	Leistungspunkte LAPS, LAS
1	Wahlpflicht-Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten	9	9
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2	2
	1 begleitendes Lehrangebot aus Werkstätten und Labore	2	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2	2
2	Wahlpflicht-Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten	9	9
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2	2
	1 begleitendes Lehrangebot aus Werkstätten und Labore	2	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2	2
3	Wahlpflicht-Modul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben	9	3
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2	2
	1 begleitendes Lehrangebot aus Werkstätten und Labore	2	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2	2
4	Wahlpflicht-Modul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben	9	3
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2	2
	1 begleitendes Lehrangebot aus Werkstätten und Labore	2	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2	2
5	Wahlpflicht-Modul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben	14	2
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2	2
6	Wahlpflicht-Modul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben	5	3
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2	–
	Abschlussmodul	10	10

Zu § 5:

Lehrveranstaltungen

- (1) Lehrveranstaltungsarten sind:
Einzelkorrekturen: Sie begleiten vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integrieren sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.
Gruppenkorrekturen: In dieser Veranstaltung stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.
Labor- und Werkstattangebote vermitteln materialkundliche und handwerkliche Fähigkeiten, die in vielfachen Anwendungsgebieten Voraussetzung sind. Diese Angebote unterstützen die Realisierung eigener Projekte in technischer wie in künstlerischer Hinsicht.
- (2) Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abgehalten.
- (3) Für die Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht.

Zu § 8:

Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen

- (1) Studien- oder Prüfungsleistungen, die nicht im Diplom-Studiengang Kunst oder im Bachelor-Studiengang Bildende Künste der Hochschule für bildende Künste Hamburg erbracht wurden, werden nach individueller Prüfung für den Bachelor-Teilstudiengang Kunst mit dem Abschluss Bachelor of Arts als Unterrichtsfach Kunst für das Lehramt an Gymnasien, Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I sowie dem Lehramt an Sonderschulen anerkannt.
- (2) Eine wissenschaftliche Abschlussarbeit, die bereits an einer anderen wissenschaftlichen Hochschule eingereicht oder in einem anderen Studiengang als Prüfungsleistung anerkannt worden ist oder werden soll, kann nicht für den Bachelor-Teilstudiengang Kunst mit dem Abschluss Bachelor of Arts als Unterrichtsfach Kunst für das Lehramt an Gymnasien, Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I sowie dem Lehramt an Sonderschulen angerechnet werden.
- (3) Studien- oder Prüfungsleistungen sowie wissenschaftliche Abschlussarbeiten, die im Diplom-Studiengang Kunst als auch im Bachelor-Studiengang Bildende

Künste der Hochschule für bildende Künste Hamburg erbracht worden sind, werden auf Studien- oder Prüfungsleistungen des Bachelor-Teilstudiengangs Kunst mit dem Abschluss Bachelor of Arts als Unterrichtsfach Kunst für das Lehramt an Gymnasien, Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I sowie dem Lehramt an Sonderschulen grundsätzlich voll und ohne Beschränkung angerechnet.

Zu § 13 Absatz 4:

Weitere Prüfungsleistungen sind:

a) Abschlusseinzelkorrektur

In der abschließenden Einzelkorrektur erhalten die Studierenden eine Einschätzung ihres Leistungsstandes und Empfehlungen für das weitere Studium. Eine Einzelkorrektur ist pro Semester zu attestieren. Dadurch soll erreicht werden, dass sich die Studierenden einer regelmäßigen Auseinandersetzung mit ihrer Arbeit stellen. Die Einzelkorrektur erfolgt durch die jeweilige Betreuerin bzw. den jeweiligen Betreuer der bzw. des Studierenden. Bei der Einzelkorrektur handelt es sich nicht um eine mündliche Prüfung.

b) Arbeitsproben

In den Laboren und Werkstätten werden künstlerische Entwicklungsvorhaben unter Vorgabe einer Idee, eines Planes, einer Spezifikation mit unterschiedlichen Medien und Materialien realisiert. Hierbei sollen die Studierenden nachweisen, dass sie Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit den verschiedenen Medien und Materialien erworben haben. Diese werden durch die jeweilige Werkstattleiterin bzw. den jeweiligen Werkstattleiter bewertet.

c) Präsentation der künstlerischen Arbeiten

Bei der Präsentation der künstlerischen Arbeiten sollen die Studierenden aufzeigen, dass sie im weiteren Studium Probleme der Kunst erkennen, diese kritisch reflektieren und entsprechende Lösungen finden können.

Zu § 14

Bachelorarbeit

- (1) Zur Bachelorarbeit des Lehramtes der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS) sowie des Lehramtes an Sonderschulen (LAS) wird zugelassen, wer insgesamt 48 Leistungspunkte aus folgenden Modulen und begleitenden Lehrangeboten nachweisen kann.

Semester	Module/begleitendes Lehrangebot	Leistungspunkte LAPS, LAS
1	Wahlpflicht-Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten	9
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2
	1 begleitendes Lehrangebot aus Werkstätten und Labore	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2
2	Wahlpflicht-Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten	9
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2
	1 begleitendes Lehrangebot aus Werkstätten und Labore	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2
3	Wahlpflicht-Modul: künstlerische Entwicklungsvorhaben	3
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2
	1 begleitendes Lehrangebot aus Werkstätten und Labore	2
4	Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „Künstlerische Entwicklungsvorhaben“	3
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2
	1 begleitendes Lehrangebot aus Werkstätten und Labore	2

- (2) Zur Bachelorarbeit des Lehramtes an Gymnasien (LAGym) wird zugelassen, wer insgesamt 60 Leistungspunkte aus folgenden Modulen und begleitenden Lehrangeboten nachweisen kann.

Semester	Module/begleitendes Lehrangebot	Leistungspunkte LAGym
1	Wahlpflicht-Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten	9
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2
	1 begleitendes Lehrangebot aus Werkstätten und Labore	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2
2	Wahlpflicht-Modul: Einführung in das künstlerische Arbeiten	9
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2
	1 begleitendes Lehrangebot aus Werkstätten und Labore	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2
3	Wahlpflicht-Modul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben	9
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2
	1 begleitendes Lehrangebot aus Werkstätten und Labore	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2
4	Wahlpflicht-Modul: künstlerische Entwicklungsvorhaben	9
	1 Wahlpflicht-Modul aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“	2
	1 begleitendes Lehrangebot aus Werkstätten und Labore	2
	Pflichtmodul: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt	2

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistung

Zu § 15 Absatz 3:

- (1) Im Teilstudiengang Kunst gibt es keine benoteten studienbegleitenden Prüfungen. Die jeweiligen Prüfungen der einzelnen Module und begleitenden Lehrangebote werden jedoch mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Die Fachnote des Teilstudiengangs Kunst besteht aus der Note des Abschlussmoduls, die sich aus der Präsentation der künstlerischen Arbeit mit Kolloquium und der theoretischen Bachelorarbeit zusammensetzt. Dabei gilt folgendes Gewichtungsverhältnis:
 - 30 % für die theoretische Bachelorarbeit und
 - 70 % für die Präsentation der Studienarbeiten mit Kolloquium.
- (2) Die Note für die theoretische Bachelorarbeit ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Note der Betreuerin bzw. des Betreuers sowie einer bzw. eines weiteren Prüfungsberechtigten als Gutachterin bzw. Gutachter, die bzw. den die bzw. der Kandidatin bzw. Kandidat vorschlagen kann. § 14 Absätze 12 und 13 der Prüfungsordnung für die Abschlüsse „Bachelor of Arts“ und „Bachelor of Science“ der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg vom 15. August 2007, 5. September 2007, 19. September 2007, 26. September 2007 gelten entsprechend.
- (3) Bei der Abschlusspräsentation werden die künstlerischen Arbeiten des 3. bis 6. Semesters von der Kandidatin bzw. dem Kandidaten vorgestellt. In ihr sollen das Gestaltungsvermögen, das künstlerische Reflexionsvermögen und die künstlerisch-manuellen Fertigkeiten nachgewiesen werden. Die Präsentation findet in der Regel in der letzten Woche der Vorlesungszeit statt.
- (4) Die Präsentation wird von einer Prüfungskommission bewertet: Die Prüfungskommission besteht aus:
 1. zwei Professorinnen oder Professoren, die die Studienschwerpunkte „Malerei/Zeichnen“, „Bildhauerei“, „Zeitbezogene Medien“, „Bühnenraum“, „Film“, „Grafik/Typografie/Fotografie“ sowie „Design“ vertreten, oder eine Professorin/ein Professor aus den Studienschwerpunkten „Malerei/Zeichnen“, „Bildhauerei“, „Zeitbezogene Medien“, „Bühnenraum“, „Film“, „Grafik/Typografie/Fotografie“, „Design“ und eine Professorin/ein Professor des Studienschwerpunktes „Theorie und Geschichte“ sowie
 2. einer/einem Professorin/Professor aus dem Bereich der Lehramtsausbildung.
 Die Kandidatin bzw. der Kandidat muss aus den in Punkt 1 genannten Professorinnen bzw. Professoren eine Erstprüferin/einen Erstprüfer und eine Zweitprüferin/einen Zweitprüfer benennen. Dabei können jedoch nur Professorinnen bzw. Professoren aus den Studienschwerpunkten „Malerei/Zeichnen“, „Bildhauerei“, „Zeitbezogene Medien“, „Bühnenraum“, „Film“, „Grafik/Typografie/Fotografie“ sowie „Design“ als Erstprüferin bzw. Erstprüfer benannt werden.
- (5) Die Professorin bzw. der Professor, die bzw. der von der Kandidatin/dem Kandidaten als Erstprüferin/Erstprüfer benannt wurde, hat, wenn nicht zwingende Gründe dem entgegenstehen, den Vorsitz der Prüfungskommission. Die Prüfungskommission entscheidet mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder über die Bewer-

tung der Präsentation. Die Prüfungskommission ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder der Prüfungskommission (Absatz 4) anwesend sind.

- (6) Gleichzeitig mit der Präsentation findet ein Kolloquium statt. Das Kolloquium hat die Reflexion der Kandidatin bzw. des Kandidaten über ihre bzw. seine künstlerische Arbeit zum Gegenstand (Zeit 60 Min.,

Erläuterung der künstlerischen Arbeit und zwei weitere mündliche Themen nach Wahl des Kandidaten bzw. der Kandidatin). Das Kolloquium wird von der Prüfungskommission gemäß Absatz 4 bewertet. Absatz 5 gilt entsprechend.

- (7) Aus der Note der Präsentation und der Note des Kolloquiums wird das arithmetische Mittel gebildet.

Wahlpflicht-Modul „Einführung in das künstlerische Arbeiten“

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Einführung in das künstlerische Arbeiten

Veranstaltungstyp: künstlerische Arbeit in der Klasse

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: die Veranstalter dieses Moduls sind die einzelnen künstlerischen Studienschwerpunkte (fett gedruckt)

Aus den nachfolgenden Angeboten a) bis g) sind im 1. Studienjahr nach Wahl des bzw. der Studierenden zwei zu belegen:

- a) Bildhauerei
- b) Bühnenraum
- c) Zeitbezogene Medien
- d) Malerei/Zeichnen
- e) Design
- f) Film
- g) Grafik/Typografie/Fotografie

Inhalt des Moduls:

- a)–e) und g):
- Einführung in die künstlerische Praxis
 - Einführung in das experimentelle und projektbezogene Arbeiten
- f): – Analyse von Aufbau und Struktur filmischer Erzählungen
- Ideenfindung
 - Drehbuch-Workshop
 - Umsetzung eigener Drehbücher
 - Dreh, Schnitt und Vertonung kurzer Spielfilmübungen

Lernziele:

- a)–d):
- Präzisierung der eigenen künstlerischen Ansätze
 - Erwerb grundlegender praktischer künstlerischer Erfahrungen und Fertigkeiten
 - Erwerb differenzierter künstlerischer Begriffe
- e): Orientierung und Übung hinsichtlich einer freien künstlerischen sowie einer auf konkrete Aufgabenstellungen bezogenen Arbeitsweise in verschiedenen Entwicklungsschritten (Aufgabenanalyse, Ideenfindung, zwei- und dreidimensionale Darstellung, Präsentation)
- f): – Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion über das Verhältnis von Aufbau und Inhalt einer filmischen Erzählung,
- zur Analyse der eigenen Faszination an einer Geschichte,
 - zu einer bewussten Verteilung der Information zwischen Protagonist und Publikum,
 - zur Reflexion über die eigene Arbeit in der Gruppe,
 - im Team zu arbeiten
 - Erwerb differenzierter dramaturgischer, technischer und künstlerischer Begriffe des Filmens,
 - Erwerb von Grundwissen über die Arbeit mit Schauspielern an einem Filmset
 - Erwerb der technischen Fähigkeiten (Kamera, Ton, Schnitt).
- g): Erwerb von Kenntnissen über künstlerisch-kommunikative Prozesse

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums

Art der Prüfungsleistung: Abschlusseinzel- und Gruppenkorrektur

Anzahl der Leistungspunkte pro Modul je Semester:	Workload in h pro Modul und pro Woche:	Turnus:
LAGym: 9	Präsenzstudium: 11,0	jeweils im 1. und 2. Semester
LAPS, LAS: 9	Selbststudium: –	

Module des Bereichs „wissenschaftliche Studien“

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Ästhetische Theorien 1./2. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar, Vorlesung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- Ästhetik als Theorie der Künste von Literatur über bildende Kunst bis zu Fotografie und Film
- Ästhetik als Theorie des Schönen, wie sie von der Antike bis zur Gegenwart entwickelt worden ist
- Ästhetik als Aisthesis, als „Logik sinnlicher Wahrnehmung“, als welche sie in der Gegenwart begriffen und im Wörterbuch „Ästhetische Grundbegriffe“ in ihre vielfältigen systematischen und historischen Aspekte aufgefächert wird
- ästhetische Theorien in ihrem Verhältnis zu Philosophie, Kunstwissenschaft, Politik und Ethik
- Ästhetiken unterschiedlicher Kulturen und geopolitischer Bereiche
- Ästhetiken in ihrem Verhältnis zu ethnischen und Gender-Fragen

Lernziele:

- allgemeine Kenntnisnahme ästhetischer Theorieansätze
- Einblick in deren historische Zusammenhänge und systematische Vielfalt
- erste selbstständige Erarbeitung theoretischer Ansätze und deren Präsentation im Referat
- Entwicklung der Fähigkeit, die Theorieansätze auf künstlerische Produktionen zu beziehen und Letztere mit Ersteren zu diskutieren

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums

Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit oder Klausur (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung

Anzahl der Leistungspunkte:

LAGym: 2

LAPS, LAS: 2

Workload in h pro Woche je Semester:

Präsenzstudium: 1,5

Selbststudium: 1,5

Turnus:

jeweils im 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Ästhetische Theorien 3./4. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- Ästhetik als Theorie der Künste von Literatur über bildende Kunst bis zu Fotografie und Film
- Ästhetik als Theorie des Schönen, wie sie von der Antike bis zur Gegenwart entwickelt worden ist
- Ästhetik als Aisthesis, als „Logik sinnlicher Wahrnehmung“, als welche sie in der Gegenwart begriffen und im Wörterbuch „Ästhetische Grundbegriffe“ in ihre vielfältigen systematischen und historischen Aspekte aufgefächert wird
- ästhetische Theorien in ihrem Verhältnis zu Philosophie, Kunstwissenschaft, Politik und Ethik
- Ästhetiken unterschiedlicher Kulturen und geopolitischer Bereiche
- Ästhetiken in ihrem Verhältnis zu ethnischen und Gender-Fragen

Lernziele:

- grundlegende Erarbeitung ästhetischer Theorieansätze, vertiefte Kenntnisnahme von deren historischen und systematischen Zusammenhängen
 - analytische Bezugnahme auf ästhetische Diskurse und angemessene Darstellung ausgewählter Theorieansätze in Referat und schriftlicher Darstellung
 - erste Diskussionen eigener und fremder künstlerischer Arbeiten mithilfe ausgewählter Theorieansätze
-

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits (ECTS) aus dem 1. und 2. Semester

Art der Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit

Anzahl der Leistungspunkte je Semester:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 3. und 4. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Ästhetische Theorien 5. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar; Kolloquium

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- Ästhetik als Theorie der Künste von Literatur über bildende Kunst bis zu Fotografie und Film
- Ästhetik als Theorie des Schönen, wie sie von der Antike bis zur Gegenwart entwickelt worden ist
- Ästhetik als Aisthesis, als „Logik sinnlicher Wahrnehmung“, als welche sie in der Gegenwart begriffen und im Wörterbuch „Ästhetische Grundbegriffe“ in ihre vielfältigen systematischen und historischen Aspekte aufgefächert wird
- ästhetische Theorien in ihrem Verhältnis zu Philosophie, Kunstwissenschaft, Politik und Ethik
- Ästhetiken unterschiedlicher Kulturen und geopolitischer Bereiche
- Ästhetiken in ihrem Verhältnis zu ethnischen und Gender-Fragen

Lernziele:

- vertiefte Kenntnisnahme ästhetischer Theorien in ihrem historischen und systematischen Kontext
 - Vergleich ästhetischer Diskurse und deren kritische Präsentation in Referat und schriftlicher Darstellung
 - Übertragung auf künstlerische Arbeiten, sowie deren eigenständige Diskussion mithilfe ausgewählter Theoriezugriffe
 - Skizzierung eines eigenen theoretischen Ansatzes anhand zeitgenössischer Kunstproduktionen und kreative Erörterung des Sinns zeitgenössischer Kunstproduktion
 - Publikation des eigenen Theorieansatzes (8. Sem.)
-

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:

Für LAGym: Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters

Für LAPS, LAS: Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters

Anzahl der Leistungspunkte:

LAGym: 2

LAPS, LAS: 2

Workload in h pro Woche je Semester:

Präsenzstudium: 1,5

Selbststudium LAGym: 1,5

Selbststudium LAPS, LAS: 1,5

Turnus:

jeweils im 5. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Designgeschichte/Designtheorie 1./2. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar, Vorlesung, Kolloquium, Exkursion, Projekt

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- Reflexion des Designs (praktische Gegenstände und kommunikative Verhältnisse) und seines Umfeldes (Kunst, Technik, Architektur)
- Materiale Formung, Dienlichkeit, Händigkeit, Alltäglichkeit, Technik und Gestaltung bilden den Umkreis von Forschung und Lehre ab
- Ausweitung auf die je spezifischen Implikationen der technischen Vermögen und die Untersuchung kultureller Praxen in unterschiedlichen Kontexten (handwerkliche, bäuerliche, lokale, industrielle usw.)
- Globalisierung und gegenwärtige Lebenspraxen
- Reflexion der theoretischen Positionen zum Design
- Begriffsbildung (technische, philosophische usw.) im Zusammenhang mit dem Design

Lernziele:

Methodenkompetenz wird integrativ anhand der fachlichen Gegenstände des Designs vermittelt. Neben einem grundlegenden Überblick über die historische Designentwicklung und die damit erworbene Fachkompetenz, steht die Vermittlung der Vielgestaltigkeit fachlich-methodischer Zugänge im Zentrum. Interdisziplinäres Denken und Arbeiten wird vermittelt. Bibliografische und archivarische sowie gestalterisch-kommunikative und vermittelnde Basisqualifikationen werden während der Anfertigung einer Hausarbeit oder dem Halten eines Referates eingeübt. Darüber hinaus wird die Selbstkompetenz der Studierenden insofern gestärkt, als der selbständige und eigenverantwortliche Umgang mit einer Fülle von Zugängen und Ansätzen eingeübt wird.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums

Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte:

LAGym: 2

LAPS, LAS: 2

Workload in h pro Woche je Semester:

Präsenzstudium: 1,5

Selbststudium: 1,5

Turnus:

jeweils im 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Designgeschichte/Designtheorie 3./4. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar, Vorlesung, Kolloquium, Exkursion, Projekt

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- Reflexion des Designs (praktische Gegenstände und kommunikative Verhältnisse) und seines Umfeldes (Kunst, Technik, Architektur)
- Materiale Formung, Dienlichkeit, Händigkeit, Alltäglichkeit, Technik und Gestaltung bilden den Umkreis von Forschung und Lehre ab
- Ausweitung auf die je spezifischen Implikationen der technischen Vermögen und die Untersuchung kultureller Praxen in unterschiedlichen Kontexten (handwerkliche, bäuerliche, lokale, industrielle usw.)
- Globalisierung und gegenwärtige Lebenspraxen
- Reflexion der theoretischen Positionen zum Design
- Begriffsbildung (technische, philosophische usw.) im Zusammenhang mit dem Design

Lernziele:

Neben der Fachkompetenz zum Design des wird den Studierenden integrativ auch Methodenkompetenz vermittelt, welche die besonderen fachlich-methodischen Zugänge berücksichtigt, die sich aus der Designentwicklung in diesem Zeitraum ergeben. Interdisziplinäres Denken und Arbeiten wird vermittelt. Bibliografische und archivarische sowie gestalterisch-kommunikative und vermittelnde Basisqualifikationen werden während der Anfertigung einer Hausarbeit oder dem Halten eines Referates eingeübt. Die in Seminaren gelernten Inhalte sollen auf verschiedene Fälle angewendet werden – Transferleistungen und deren kommunikative Vermittlung werden hier eingeübt und somit Sozialkompetenz vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits (ECTS) aus dem 1. und 2. Semester

Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte je Semester:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 3. und 4. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Designgeschichte/Designtheorie 5. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar, Vorlesung, Kolloquium, Exkursion, Projekt

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- Reflexion des Designs (praktische Gegenstände und kommunikative Verhältnisse) und seines Umfeldes (Kunst, Technik, Architektur)
- Materiale Formung, Dienlichkeit, Händigkeit, Alltäglichkeit, Technik und Gestaltung bilden den Umkreis von Forschung und Lehre ab
- Ausweitung auf die je spezifischen Implikationen der technischen Vermögen und die Untersuchung kultureller Praxen in unterschiedlichen Kontexten (handwerkliche, bäuerliche, lokale, industrielle usw.)
- Globalisierung und gegenwärtige Lebenspraxen
- Reflexion der theoretischen Positionen zum Design
- Begriffsbildung (technische, philosophische usw.) im Zusammenhang mit dem Design

Lernziele:

Neben der Fachkompetenz zum Design wird den Studierenden integrativ auch Methodenkompetenz vermittelt, welche die besonderen fachlich-methodischen Zugänge berücksichtigt, die sich aus der Designentwicklung in diesem Zeitraum ergeben. Bibliografische und archivarische sowie gestalterisch- kommunikative und vermittelnde Basisqualifikationen werden während der Anfertigung einer Hausarbeit oder dem Halten eines Referates vertieft. Die in Seminaren gelernten Inhalte sollen auf verschiedene Fälle angewendet werden – Transferleistungen und deren kommunikative Vermittlung werden eingeübt und somit Sozialkompetenz vermittelt.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:

Für LAGym: Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters

Für LAPS, LAS: Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters

Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 5. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Kunst- und Kulturwissenschaft, gender studies 1./2. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Exkursion

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- künstlerische Medien und ihre Verschränkung aus historisch-wissenschaftlicher Sicht (Schwerpunkte Konzeptkunst, Installation, Video/Audio, Film, Performance, Ortsspezifisch, Partizipation, Fotografie, Malerei, Bildhauerei)
- artistic research
- Kunstvermittlung und -rezeption in nationaler und internationaler Perspektive (Sichtung und kritische Analyse monografischer und thematischer Ausstellungen und Museums-, bzw. Sammlungsbestände, Biennalen, documenta)
- differenztheoretische (poststrukturalistische, dekonstruktivistische und psychoanalytische), bildwissenschaftliche, wahrnehmungstheoretische Ansätze in Kunst- und Kulturwissenschaft bzw. cultural und visual studies; Diskursanalyse; Theorie der Performativität
- Organisations- und Strukturprinzip bzw. Wissenskatgorie gender in Kunst, Kunst- und Kulturwissenschaft
- Konzepte von Subjektivität und Autorschaft und ihre Problematisierung; Intersubjektivität
- Zusammenhänge zwischen dem künstlerischen, (natur)wissenschaftlichen, sozialen, kulturellen, ökonomischen, politischen Feld und ihre gegenseitige Formung
- Theorie-Praxis-Bezug

Lernziele:

- Problemorientierung auf historisch-methodische und wissenschaftlich-theoretische Zusammenhänge; Einübung in interdisziplinäres Arbeiten
- Erkennen der Wechselbeziehung zwischen Kunst und anderen Sphären wie besonders die Geschichte der Kulturen, Gesellschaften, Wissenschaften und Technologien und der Mentalitätsgeschichte
- Heranführung an das differenzierte Feld der zeitgenössischen Kunst; Beginn eines systematischen Aufbaus von Wissen über KünstlerInnen und Kunstrichtungen seit 1800
- Grundkenntnisse der Kunst- und Mediengeschichte aus kunst- und kulturwissenschaftlicher Sicht
- erstes In-Bezug-Setzen wissenschaftlich-theoretischer Paradigmen zum eigenen künstlerischen Arbeiten

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums

Art der Prüfungsleistung: Referat, Hausarbeit oder Klausur (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 1. und 2. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Kunst- und Kulturwissenschaft, gender studies 3./4. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Exkursion

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- künstlerische Medien und ihre Verschränkung aus historisch-wissenschaftlicher Sicht (Schwerpunkte Konzeptkunst, Installation, Video/Audio, Film, Performance, Ortsspezifität, Partizipation, Fotografie, Malerei, Bildhauerei)
- artistic research
- Kunstvermittlung und -rezeption in nationaler und internationaler Perspektive (Sichtung und kritische Analyse monografischer und thematischer Ausstellungen und Museums-, bzw. Sammlungsbestände, Biennalen, documenta)
- differenztheoretische (poststrukturalistische, dekonstruktivistische und psychoanalytische), bildwissenschaftliche, wahrnehmungstheoretische Ansätze in Kunst- und Kulturwissenschaft, bzw. cultural und visual studies; Diskursanalyse; Theorie der Performativität
- Organisations- und Strukturprinzip bzw. Wissenskategorie gender in Kunst, Kunst- und Kulturwissenschaft
- Konzepte von Subjektivität und Autorschaft und ihre Problematisierung, Intersubjektivität
- Zusammenhänge zwischen dem künstlerischen, (natur)wissenschaftlichen, sozialen, kulturellen, ökonomischen, politischen Feld und ihre gegenseitige Formung
- Theorie-Praxis-Bezug

Lernziele:

- Erweiterung der Kenntnisse kunst- und kulturwissenschaftlicher Perspektiven
- Fähigkeit der theoretisch-kritischen Bezugnahme auf kunst- und kulturwissenschaftliche sowie gender-Diskurse
- Anwendung auf die eigene Recherche, Verschriftlichung der Ergebnisse und Überlegungen
- Zusammenführung von Theorie und Praxis in einer Selbstkontextualisierung in Einzel- und Gruppengesprächen und in schriftlicher Form

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits (ECTS) aus dem 1. und 2. Semester

Art der Prüfungsleistung: Referat, Handout, Anwesenheit, aktive Teilnahme und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte je Semester:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 3. und 4. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Kunst- und Kulturwissenschaft, gender studies 5. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar, Übung, Exkursion, Kolloquium

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- künstlerische Medien und ihre Verschränkung aus historisch-wissenschaftlicher Sicht (Schwerpunkte Konzeptkunst, Installation, Video/Audio, Film, Performance, Ortsspezifisch, Partizipation, Fotografie, Malerei, Bildhauerei)
- artistic research
- Kunstvermittlung und -rezeption in nationaler und internationaler Perspektive (Sichtung und kritische Analyse monografischer und thematischer Ausstellungen und Museums-, bzw. Sammlungsbestände, Biennalen, documenta)
- differenztheoretische (poststrukturalistische, dekonstruktivistische und psychoanalytische), bildwissenschaftliche, wahrnehmungstheoretische Ansätze in Kunst- und Kulturwissenschaft bzw. cultural und visual studies; Diskursanalyse; Theorie der Performativität
- Organisations- und Strukturprinzip bzw. Wissenskategorie gender in Kunst, Kunst- und Kulturwissenschaft
- Konzepte von Subjektivität und Autorschaft und ihre Problematisierung; Intersubjektivität
- Zusammenhänge zwischen dem künstlerischen, (natur)wissenschaftlichen, sozialen, kulturellen, ökonomischen, politischen Feld und ihre gegenseitige Formung
- Theorie-Praxis-Bezug

Lernziele:

- vertiefte Kenntnisse kunst- und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen mit der Befähigung zu selbstständigem analytischen Umgang mit Theorie und Wissenschaft
- differenzierte Positionierung der eigenen Arbeit im aktuellen Kunstdiskurs
- Förderung der eigenen wissenschaftlich-ästhetischen Forschung und kritischen Reflexion; erste Überlegungen zur bzw. Konzeption der theoretisch-praktischen Bachelor-Arbeit

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:

Für LAGym: Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters

Für LAPS, LAS: Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters

Art der Prüfungsleistung: Referat/Präsentation, Handout, Anwesenheit, aktive Teilnahme und /oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte je Semester:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus: jeweils im 5. Semester
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Kunst-, Bild- und Mediengeschichte 1./2. Semester

Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Kolloquium, Übung vor Originalen, Exkursion

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

Das Modul Kunstgeschichte schließt die Bild- und Mediengeschichte in sich ein und zielt auf die Vermittlung fundierter Grundkenntnisse in der Geschichte und Theorie der Formen und Funktionen künstlerischer und allgemeiner visueller Gestaltung vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Es umfasst die klassischen Bereiche Architektur, Skulptur/Plastik, Malerei/Graphik, Kunstgewerbe/Design nebst ihren jüngeren Erscheinungsformen (mixed media, Installationen, Performance) sowie die neueren technikgestützten Bildmedien, darunter Fotografie, Film, Video und Internet. Darüber hinaus kommt die Geschichte der zentralen Einrichtungen, die das Feld der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur bedingen und bestimmen (Atelier, Akademie, Galerie, Museum, Ausstellung, Kunstmarkt, usw.), in ihren Grundzügen in Betracht.

Lernziele:

Allgemeine Orientierung im historischen und aktuellen Feld der Kunst-, Bild- und Mediengeschichte, ihren theoretischen Debatten sowie den zugehörigen Instanzen und Institutionen; wissenschaftlich-kritische Reflexion historischer Werke, Phänomene und Positionen der Kunst und des Kunstsystems sowie Vergleich mit der Gegenwart (und der eigenen Kunstproduktion); Vermittlung der Grundlagen einer fachgerechten Gegenstandsbestimmung und analytischen Beschreibung historischer und aktueller Werke der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur; Überblickskenntnisse und Methodenkompetenz auf den genannten Gebieten; Kompetenz in der Bestimmung, Beschreibung und Analyse von Zeugnissen der visuellen Kultur entlang ihren Formen, Funktionen und Inhalten; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Propädeutik) und das exemplarische Lernen sowie Grundlegung kritisch-selbständigen Denkens durch mündliches Referat, Diskussionsbeiträge, Protokoll und schriftliche Hausarbeit.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums

Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 1. und 2. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Kunst-, Bild- und Mediengeschichte 3./4. Semester

Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Exkursion, Kolloquium, Übung vor Originalen

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

Das Modul Kunstgeschichte schließt die Bild- und Mediengeschichte in sich ein und zielt auf die Vermittlung fundierter Grundkenntnisse in der Geschichte und Theorie der Formen und Funktionen künstlerischer und allgemeiner visueller Gestaltung vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Es umfasst die klassischen Bereiche Architektur, Skulptur/Plastik, Malerei/Graphik, Kunstgewerbe/Design nebst ihren jüngeren Erscheinungsformen (mixed media, Installationen, Performance) sowie die neueren technikgestützten Bildmedien, darunter Fotografie, Film, Video und Internet. Darüber hinaus kommt die Geschichte der zentralen Einrichtungen, die das Feld der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur bedingen und bestimmen (Atelier, Akademie, Galerie, Museum, Ausstellung, Kunstmarkt, usw.), in ihren Grundzügen in Betracht.

Lernziele:

Erweiterung der methodischen Fachkompetenz zur Bestimmung und Analyse historischer und aktueller Werke der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur sowie Vertiefung der historischen Kenntnisse im Blick auf die Epochen und Gattungen der Kunst und des generellen Bildes vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Ausbau der Qualifikation im mündlichen und schriftlichen Bestimmen und Beschreiben der Gegenstände sowie der allgemeinen wie gestalterisch-kommunikativen Vermittlung und kritischen Darstellung der Ergebnisse. Das exemplarische Lernen und die Erfahrung der Gruppendiskussion in Seminaren und anlässlich von Exkursionen fördert die Fach- und Sozialkompetenz.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits (ECTS) aus dem 1. und 2. Semester

Art der Prüfungsleistung: Referat, Protokoll und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte je Semester:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 3. und 4. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Kunst-, Bild- und Mediengeschichte 5. Semester

Veranstaltungstyp: Vorlesung, Seminar, Kolloquium, Übung vor Originalen, Exkursion

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

Das Modul Kunstgeschichte schließt die Bild- und Mediengeschichte in sich ein und zielt auf die Vermittlung fundierter Grundkenntnisse in der Geschichte und Theorie der Formen und Funktionen künstlerischer und allgemeiner visueller Gestaltung vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Es umfasst die klassischen Bereiche Architektur, Skulptur/Plastik, Malerei/Graphik, Kunstgewerbe/Design nebst ihren jüngeren Erscheinungsformen (mixed media, Installationen, Performance) sowie die neueren technikgestützten Bildmedien, darunter Fotografie, Film, Video und Internet. Darüber hinaus kommt die Geschichte der zentralen Einrichtungen, die das Feld der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur bedingen und bestimmen (Atelier, Akademie, Galerie, Museum, Ausstellung, Kunstmarkt, usw.), in ihren Grundzügen in Betracht.

Lernziele:

Erweiterung der methodischen Fachkompetenz zur Bestimmung und Analyse historischer und aktueller Werke der bildenden Kunst und der visuellen Alltagskultur sowie Vertiefung der historischen Kenntnisse im Blick auf die Epochen und Gattungen der Kunst und des generellen Bildes vom Mittelalter bis zur Gegenwart; Ausbau der Qualifikation im mündlichen und schriftlichen Bestimmen und Beschreiben der Gegenstände sowie der allgemeinen wie gestalterisch-kommunikativen Vermittlung und kritischen Darstellung der Ergebnisse. Das exemplarische Lernen und die Erfahrung der Gruppendiskussion in Seminaren und anlässlich von Exkursionen fördert die Fach- und Sozialkompetenz.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:

Für LAGym: Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters

Für LAPS, LAS: Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters

Art der Prüfungsleistung: Referat, Protokoll und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 5. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Propädeutikum: Kunsttheorien, Wissenschaftliche Grundlagen künstlerischer Praxis 1./2. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- Überblick über wesentliche Themen und Methoden der kunst- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen: der systematische Ort der Kunsttheorie
- Einführung in die kunsttheoretische Begriffsbildung und Argumentation an ausgewählten Texten und Werken sowie in Bezug auf die künstlerischen Vorstellungen der Studierenden
- Grundfragen zum Verhältnis von Kunst und Sprache – sprachphilosophische und wissenschaftstheoretische Hintergründe
- Grundlagen des theoretischen Arbeitens und der fachwissenschaftlichen Informationsrecherche und -verarbeitung mittels des Internets (insbes. Des digitalen Archivsystems ask23)

Lernziel:

- Erkennen und Unterscheiden der Spezifik verschiedener kunstwissenschaftlicher Sachgebiete, Aufgabenbereiche, Vorgehensweisen und Textsorten zur Grundorientierung im Theoriebereich
- Auseinandersetzung mit zentralen kunsttheoretischen Fragestellungen und Theorieansätzen. Verknüpfung theoretischer Erkenntnisse mit eigenen künstlerischen Erfahrungs- und Arbeitsprozessen
- Problematisierung individueller und genereller Vorstellungen über Kunst sowie über deren Produktions- und Rezeptionsweisen
- Einübung in die argumentative Diskussion von kontroversen (Kunst-)Auffassungen
- Grundorientierung in der Kunst des 20. Jahrhunderts speziell im Hinblick auf das Verständnis ihres konzeptionellen Charakters
- Erwerb und Erprobung basaler Kenntnisse und Techniken zur Fundierung nachhaltigen kunstwissenschaftlichen Lernens und Arbeitens.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums

Art der Prüfungsleistung: Nachweis kontinuierlicher Seminarteilnahme und protokollarische Ausarbeitung(en) oder exemplarische Textvorbereitung(en) (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte:

LAGym: 2

LAPS, LAS: 2

Workload in h pro Woche je Semester:

Präsenzstudium: 1,5

Selbststudium: 1,5

Turnus:

jeweils im 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Kunsttheorien, Wissenschaftliche Grundlagen künstlerischer Praxis 3./4. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar, Kolloquium

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

Besprechung künstlerischer Arbeitsprozesse und -ergebnisse von Studierenden unter besonderer Berücksichtigung der zugrunde liegenden Absichten, Ideen und Konzepte.

- Problematisierung der gedanklichen Stimmigkeit des künstlerischen Konzepts im Verhältnis zur gegenständlichen Erscheinungsform einer künstlerischen Arbeit.
- Erörterung der aktuellen und historischen Theoriebezüge des künstlerischen Konzepts sowie der geistigen Gemeinsamkeiten und Unterschiede einer Arbeit in Bezug auf ausgewählte historische und aktuelle Werkbeispiele.

Generelle Untersuchung von künstlerischen Aufzeichnungs- und Textformen sowie insbesondere von historischen und aktuellen Künstlertheorien als Anregung für die Studierenden zur Entwicklung eigener künstlerischer Forschungs- und Arbeitsmethoden.

Lernziele:

Kunsttheoretische Fundierung und Reflexion der eigenen künstlerischen Praxis.

- Begriffliche Beschreibung, Analyse und Positionierung der eigenen künstlerischen Arbeiten.
- Entwicklung und Formulierung eigener künstlerischer Fragen, Ideen und Konzepte unter Bezugnahme auf den je relevanten historischen und aktuellen Kunst- und Theoriekontext.
- Begründung eigener und Verstehen anderer künstlerischer Positionen und Wertungen. Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung in argumentativ geführten Diskussionen.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits (ECTS) aus dem 1. und 2. Semester

Art der Prüfungsleistung: kontinuierliche Teilnahme und Referat

Anzahl der Leistungspunkte je Semester:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 3. und 4. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Kunsttheorien, Wissenschaftliche Grundlagen künstlerischer Praxis 5. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar/Vorlesung/Projekt

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

Vermittlung von historischen und aktuellen kunsttheoretischen Themen, Texten und Problemen auch in Bezug auf die künstlerische Praxis der Studierenden.

- Intensive Erörterung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Funktionen von Kunstproduktion und -rezeption im gesellschaftlichen Wandel. Problematisierung der konventionellen Differenzierung zwischen „freier“ und „angewandter“ Kunst.
- Erkundungen in typischen Hamburger Kunstinstituten sowie Untersuchung der dort praktizierten Auswahl-, Präsentations- und Vermittlungsweisen von Kunst und der dabei relevanten Kriterien.
- Typologische Darstellung und Unterscheidung unterschiedlicher Rezeptionsarten von Kunst unter besonderer Berücksichtigung ästhetischer Interventions-, Interaktions- und Partizipationsformen auch im Zusammenhang mit „Kunst-im-öffentlichen-Raum“-Projekten.

Lernziele:

Detaillierte Kenntnisse über spezielle Problemfelder der Kunsttheorie sowie Vertrautheit mit grundlegenden kunsttheoretischen Methoden sowie Fähigkeit zu deren eigenständiger Anwendung und der kompetenten Einschätzung von kunstwissenschaftlichen Forschungsergebnissen.

- Historische und systematische Auseinandersetzung mit der Entwicklung und dem Begriff der Kunstautonomie sowie Erkennen und Reflektieren der gesellschaftlichen Funktionszuschreibungen von Kunst.
- Differenzierter Einblick in die Mechanismen der verschiedenen Bereiche des Kunstbetriebes und Vermögen zu deren gründlicher Analyse sowie fundierter Beurteilung.
- Grundlegendes Verständnis für rezeptionsästhetische Theorieansätze sowie Einsicht in die Kontextabhängigkeit von unterschiedlichem Rezeptionsverhalten unter besonderer Berücksichtigung der Reflexion des sich wandelnden Öffentlichkeitsbegriffs.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:

Für LAGym: Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters

Für LAPS, LAS: Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters

Art der Prüfungsleistung: Nachweis kontinuierlicher Seminarteilnahme und Referat oder Hausarbeit oder Hausarbeit mit Fachgespräch (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 5. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Philosophie I./2. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar, Vorlesung

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- philosophische Begriffsbildung, wie sie sowohl in der Antike und in der klassischen Moderne des 18. oder 19. Jahrhunderts wie auch der aktuellen Gegenwart des 20. und 21. Jahrhunderts stattgefunden hat und stattfindet;
- Einblick in sprach-, zeichen- und technikphilosophische Fragen, die für ein Verständnis der „Gegenwart“ von eminenter Bedeutung sind;
- künstlerische Prozesse auf ein philosophisches Selbstverständnis zu beziehen;
- Behandlung der Frage, was „Medialität“ unter den heutigen Bedingungen heißt;
- Behandlung sozialphilosophischer Themen und politischer Philosophiebegriffe

Lernziele:

Neben der Fachkompetenz zum Thema Philosophie erwerben die Studierenden integrativ auch spezifisch philosophische Methodenkompetenz. Insbesondere interdisziplinäres Denken und Arbeiten wird vermittelt und als Fähigkeit zur Integration unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Vorgehensweisen trainiert. Bibliografische und archivarische sowie gestalterisch-kommunikative und vermittelnde Basisqualifikationen werden während der Anfertigung einer Hausarbeit oder dem Halten eines Referates eingeübt.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums

Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte:

LAGym: 2

LAPS, LAS: 2

Workload in h pro Woche je Semester:

Präsenzstudium: 1,5

Selbststudium: 1,5

Turnus:

jeweils im 1. und 2. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Philosophie 3./4. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- philosophische Begriffsbildung, wie sie sowohl in der Antike und in der klassischen Moderne des 18. oder 19. Jahrhunderts wie auch der aktuellen Gegenwart des 20. und 21. Jahrhunderts stattgefunden hat und stattfindet;
- Einblick in sprach-, zeichen- und technikphilosophische Fragen, die für ein Verständnis der „Gegenwart“ von eminenter Bedeutung sind;
- künstlerische Prozesse auf ein philosophisches Selbstverständnis zu beziehen;
- Behandlung der Frage, was „Medialität“ unter den heutigen Bedingungen heißt;
- Behandlung sozialphilosophischer Themen und politischer Philosophiebegriffe

Lernziele:

Neben der Fachkompetenz zum Thema Philosophie erwerben die Studierenden integrativ auch spezifisch philosophische Methodenkompetenz. Insbesondere interdisziplinäres Denken und Arbeiten wird vermittelt und als Fähigkeit zur Integration unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Vorgehensweisen trainiert. Bibliografische und archivarische sowie gestalterisch-kommunikative und vermittelnde Basisqualifikationen werden während der Anfertigung einer Hausarbeit oder dem Halten eines Referates eingeübt.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits (ECTS) aus dem 1. und 2. Semester

Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte je Semester:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 3. und 4. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Philosophie 5. Semester

Veranstaltungstyp: Seminar, Kolloquium

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- philosophische Begriffsbildung, wie sie sowohl in der Antike und in der klassischen Moderne des 18. oder 19. Jahrhunderts wie auch der aktuellen Gegenwart des 20. und 21. Jahrhunderts stattgefunden hat und stattfindet;
- Einblick in sprach-, zeichen- und technikphilosophische Fragen, die für ein Verständnis der „Gegenwart“ von eminenter Bedeutung sind;
- künstlerische Prozesse auf ein philosophisches Selbstverständnis zu beziehen;
- Behandlung der Frage, was „Medialität“ unter den heutigen Bedingungen heißt;
- Behandlung sozialphilosophischer Themen und politischer Philosophiebegriffe

Lernziele:

Neben der Fachkompetenz zum Thema Philosophie erwerben die Studierenden integrativ auch spezifisch philosophische Methodenkompetenz. Insbesondere interdisziplinäres Denken und Arbeiten wird vermittelt und als Fähigkeit zur Integration unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Vorgehensweisen trainiert. Bibliografische und archivarische sowie gestalterisch-kommunikative und vermittelnde Basisqualifikationen werden während der Anfertigung einer Hausarbeit oder dem Halten eines Referates vertieft.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:

Für LAGym: Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters

Für LAPS, LAS: Nachweis von mindestens 4 credits (ECTS) aus dem Bereich „wissenschaftliche Studien“ des 3. und 4. Semesters

Art der Prüfungsleistung: Referat und/oder Hausarbeit (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 5. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Wahlpflicht-Modul „Künstlerische Entwicklungsvorhaben“

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: künstlerische Entwicklungsvorhaben im 3./4. Semester

Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: diese Module werden in den künstlerischen Studienschwerpunkten angeboten

Aus den nachfolgenden Angeboten a) bis n) sind im 3. und 4. Semester (2. Studienjahr) nach Wahl des bzw. der Studierenden zwei zu belegen:

- a) Bildhauerei
- b) Bühnenraum
- c) Experimentelle Medien
- d) Video
- e) Malerei
- f) Zeichnen
- g) Designentwurf
- h) Mediatektur
- i) Produktentwicklung
- j) Technisches Design
- k) Film/Bewegungs- und Zeitbild
- l) Grafik
- m) Typografie
- n) Fotografie

Inhalte des Moduls:**a) – f):**

- Vermittlung unterschiedlicher Konzeptionen und Herangehensweisen bei Entwurf und Realisation von szenischen Räumen
- Entwicklung und Erprobung eigener Ausdrucksformen
- Herstellung von Bezügen zwischen der eigenen Arbeit und historischen wie aktuellen Kunstformen
- Schärfung des Bewusstseins für experimentelle und innovative Herangehensweisen
- Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen zur Kunst und zum Theater
- Auseinandersetzung mit dramaturgischen Fragestellungen
- Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Techniken, insbesondere im Bereich Licht, Ton, Klang, Musik, Video und Bühnentechnik
- Präsentation der eigenen Arbeit in der Öffentlichkeit

g) – j):

- Recherche von gesellschaftlich-kulturell relevanten Fragestellungen
- Entwerfen und Konstruieren am Computer mittels CAD-Programmen
- Basiswissen auf der Grundlage von Recherchen in Material und Konstruktion
- Entwerfen am Modell
- Realisationsplanung und Durchführung der Entwurfsarbeit

k):

- Vermittlung medialer Konzeptionen
- Vermittlung von Techniken und Methoden unterschiedlicher Medien
- Erprobung eigener medialer Kontexte

l) – n):

- Sichten und Vertiefen eigener künstlerischer Arbeitsfelder
- Auseinandersetzung mit Grundfragen der Kommunikation sowie dem fotografischen, bildnerischen Prozess, etwa mit: Wirklichkeit, Wahrnehmung und Imagination/Kameraarbeit/Materialität und Referentialität des flächigen Bildes/analoger und digitaler Dunkelkammerarbeit/Atelierarbeit
- erste bildnerische Auseinandersetzung mit Öffentlichkeit, Individualität, Bild/Sprache, Fremdheit und Autorenschaft
- Auseinandersetzung mit Geschichte und Theorie von Grafik-Design

- Mitarbeit an ersten realen Aufträgen
- praktische Erprobung erster eigener Bildideen und Projekte
- Herstellung von Bezügen zu zeitgenössischen oder historischen künstlerischen Fotoarbeiten

Lernziele:**a) – f):**

- Kenntnis von Techniken und Methoden in den jeweiligen künstlerischen Medien
- Einblick in die Geschichte und aktuelle Diskurse der künstlerischen Medien
- Erfahrungen hinsichtlich der Verhältnismäßigkeit von Konzeption, Technik und Ergebnis der verschiedenen künstlerischen Medien

g) – j):

- Erarbeitung eines spezifischen, subjektiven, methodischen Instrumentariums für sich ständig ändernde Aufgabenstellungen
- Entwicklung der Fähigkeit, Gedanken und Gestaltungsansätze zeichnerisch in Form von Entwurfsskizzen in unterschiedlichen Darstellungstechniken umzusetzen
- Präsentationskompetenzen

k):

- Entwicklung eigener medialer Kontexte
- Entwicklung künstlerischer Fragestellungen, methodischer Herangehensweisen und neuer experimenteller Arbeitsformen
- grundlegende Kenntnisse von Techniken und Methoden im Wechsel der Medien
- grundlegende Kenntnisse der kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhänge
- kritische Reflexion

l) – n):

- Einsicht in das Verhältnis von Autorenschaft zu Übersetzung
- Entwicklung eines eigenen Zugangs zu experimenteller Gestaltung
- Fähigkeit erste Ansätze von Projekten zu realisieren und vorzustellen
- Entwicklung eines eigenen Zugangs zur künstlerischen Fotografie
- grundlegendes Verständnis der Eigenarten des fotografischen Bildes und des bildnerischen Prozesses
- Fähigkeit, experimentelle Bildideen und erste Ansätze von Projekten zu realisieren und vorzustellen

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Nachweis von 30 credits (ECTS) aus dem 1. und 2. Semester

Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur

Anzahl der Leistungspunkte je Semester:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 9	Präsenzstudium: 1	jeweils im 3. und 4. Semester
LAPS, LAS: 3	Selbststudium LAGym: 10	
	Selbststudium LAPS, LAS: 3	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: künstlerische Entwicklungsvorhaben 5. Semester

Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: diese Module werden in den künstlerischen Studienschwerpunkten angeboten

Aus den nachfolgenden Angeboten a) bis n) ist im 5. Semester nach Wahl des bzw. der Studierenden eins zu belegen:

- a) Bildhauerei
- b) Bühnenraum
- c) Experimentelle Medien
- d) Video
- e) Malerei
- f) Zeichnen
- g) Designentwurf
- h) Mediatektur
- i) Produktentwicklung
- j) Technisches Design
- k) Film/Bewegungs- und Zeitbild
- l) Grafik
- m) Typografie
- n) Fotografie

Inhalte des Moduls:

a) – f):

- Überprüfung der eigenen künstlerischen Position in formaler und inhaltlicher Hinsicht, versierter Einsatz von Techniken und Methoden
- kritische Überprüfung der künstlerischen Absicht am künstlerischen Ergebnis
- Fokussierung auf die individuelle künstlerische Ausrichtung

g) – j):

- Recherche von gesellschaftlich-kulturell relevanten Fragestellungen
- Entwerfen und Konstruieren am Computer mittels CAD-Programmen
- Basiswissen auf der Grundlage von Recherchen in Material und Konstruktion
- Entwerfen am Modell
- Realisationsplanung und Durchführung der Entwurfsarbeit

k):

- Übertragung der künstlerischen Aktion in die unterschiedlichen gesellschaftlichen Orte (Kino, Galerie, Publikationen u. a.)
- prospektive Analyse künstlerischer und medialer Kontinuität, d.h. das Fortschreiben der eigenen kritischen Erfahrung
- Methodologie des Medienwechsels als Findung polydisziplinärer Fertigkeiten

l) – n):

- Sichten und Vertiefen eigener künstlerischer Arbeitsfelder aufgrund der Erfahrungen der ersten beiden Semester
- Auseinandersetzung mit der Grundfrage: Wie verhält sich Grafik und Typografie zur Kommunikation
- Auseinandersetzung mit Geschichte und Theorie von Typografie und Grafik
- Mitarbeit an ersten realen Aufträgen
- Sichten und Finden eigener künstlerischer Arbeitsfelder
- grundlegende Auseinandersetzung mit dem fotografischen, bildnerischen Prozess, etwa mit: Wirklichkeit, Wahrnehmung und Imagination/Kameraarbeit/Materialität und Referentialität des flächigen Bildes/analoger und digitaler Dunkelkammerarbeit/Atelierarbeit
- praktische Erprobung erster eigener Bildideen und Projekte
- Herstellung von Bezügen zu zeitgenössischen oder historischen künstlerischen Fotoarbeiten

Lernziel:**a) – f):**

Verortung der eigenen künstlerischen Haltung und Formsprache

g) – j):

Formulierung einer eigenen Themenstellung in Korrelation zur persönlichen Motivation und den individuellen Studienzielen

k):

Eigenständige Vermittlung und Argumentation der künstlerischen Position

l) – n):

- Einsicht in das Verhältnis von Autorenschaft zu Übersetzung
- Entwicklung eines eigenen Zugangs zu experimenteller Gestaltung
- Fähigkeit erste Ansätze von Projekten zu realisieren und vorzustellen
- Herausbildung einer eigenen Bildsprache und künstlerischen Haltung gegenüber dem Subjet und dem eigenen Arbeitsfeld
- Reflexion und Verortung der eigenen und anderer künstlerischer Arbeiten mit Fotografie im aktuellen Kunstkontext
- Fähigkeit, einen größeren Ausstellungsbeitrag – etwa im Rahmen der Hochschulöffentlichkeit – zu konzipieren und durchzuführen
- Fähigkeit, die Grenzen des eigenen Mediums produktiv infrage zu stellen

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:

Für LAGym: Nachweis von mindestens 18 credits (ECTS) aus dem Bereich „Künstlerische Entwicklungsvorhaben“ des 3. und 4. Semesters

Für LAPS, LAS: Nachweis von mindestens 6 credits (ECTS) aus dem Bereich „Künstlerische Entwicklungsvorhaben“ des 3. und 4. Semesters

Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur

Anzahl der Leistungspunkte:	Workload in h pro Woche	Turnus: 5. Semester
LAGym: 14	Präsenzstudium: 1	
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 17	
	Selbststudium LAPS, LAS: 2	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: künstlerische Entwicklungsvorhaben 6. Semester

Veranstaltungstyp: künstlerische Einzelkorrektur

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: diese Module werden in den künstlerischen Studienschwerpunkten angeboten

Aus den nachfolgenden Angeboten a) bis n) ist im 6. Semester nach Wahl des bzw. der Studierenden eins zu belegen:

- a) Bildhauerei
- b) Bühnenraum
- c) Experimentelle Medien
- d) Video
- e) Malerei
- f) Zeichnen
- g) Designentwurf
- h) Mediatektur
- i) Produktentwicklung
- j) Technisches Design
- k) Film/Bewegungs- und Zeitbild
- l) Grafik
- m) Typografie
- n) Fotografie

Inhalte des Moduls:

a) – f):

- kritische Überprüfung der künstlerischen Absicht am künstlerischen Ergebnis
- Erörterung der eigenen künstlerischen Position in Bezug auf historische und aktuelle Kunstformen
- Vorbereitung der Abschlusspräsentation

g) – j):

Professionelle Darstellung eines eigenen Entwurfs von der Idee bis zur Realisation

k):

- prospektive Analyse künstlerischer und medialer Kontinuität, d.h. das Fortschreiben der eigenen kritischen Erfahrung
- Methodologie des Medienwechsels als Findung polydisziplinärer Fertigkeiten
- Übertragung der künstlerischen Aktion in die unterschiedlichen gesellschaftlichen Orte (Kino, Galerie, Publikationen u. a.)

l) – n):

Abschluss der künstlerischen Arbeiten unter Berücksichtigung folgender Gesichtspunkte:

- kritische Überprüfung von Konzept, Technik und Werk,
- Reflexion, Thematisierung und Präsentation der eigenen künstlerischen/gestalterischen Position,
- Verortung der eigenen Position im Spannungsfeld historischer und aktueller ästhetischer Diskurse.

Lernziel:

a) – f):

- Fähigkeit zur Reflexion der eigenen künstlerischen Position
- Verortung der eigenen bildhauerischen/raumbezogenen Ausdrucksformen
- Präsentationskompetenz durch das öffentliche Vorstellen der künstlerischen Arbeiten

g) – j):

- Formulierung einer eigenen Themenstellung in Korrelation zur persönlichen Motivation und individuellen Studienzielen
- Verhältnismäßigkeit von Konzeption, Material, Technik und Ergebnis
- Präsentationskompetenzen durch das öffentliche Vorstellen der jeweils eigenen künstlerischen Arbeiten vor einem Fachpublikum

k):

Eigenständige Vermittlung und Argumentation der künstlerischen Position

l) – n):

- Festigung und Verortung der eigenen Konzepte und Ausdrucksformen
- Fähigkeit einen größeren Ausstellungsbeitrag – etwa im Rahmen der Hochschulöffentlichkeit – zu konzipieren und durchzuführen
- Herausbildung einer eigenen Bildsprache und künstlerischen Haltung gegenüber dem Subjekt und dem eigenen Arbeitsfeld
- Reflexion und Verortung der eigenen und anderer künstlerischer Arbeiten mit Fotografie im aktuellen Kunstkontext
- Fähigkeit, einen größeren Ausstellungsbeitrag – etwa im Rahmen der Hochschulöffentlichkeit – zu konzipieren und durchzuführen
- Fähigkeit, die Grenzen des eigenen Mediums produktiv infrage zu stellen

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:

Für LAGym: Nachweis von mindestens 14 credits (ECTS) aus dem Bereich „Künstlerische Entwicklungsvorhaben“ des 5. Semesters

Für LAPS, LAS: Nachweis von mindestens 2 credits (ECTS) aus dem Bereich „Künstlerische Entwicklungsvorhaben“ des 5. Semesters

Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur

Anzahl der Leistungspunkte:	Workload in h pro Woche:	Turnus: 6. Semester
LAGym: 5	Präsenzstudium: 1	
LAPS, LAS: 3	Selbststudium LAGym: 6	
	Selbststudium LAPS, LAS: 3	

Modulbeschreibung künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug Lehramt

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug 1./2. Semester

Veranstaltungstyp: Kolloquium

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- Präsentation und Diskussion künstlerischer Arbeiten der Teilnehmer.
- Reflexion der individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben der Studierenden als Ausgangspunkt künftiger Unterrichtspraxis im Kontext der Formenvielfalt und Historizität der Bildenden Kunst.

Lernziele:

- Verständnis für die Bedingungen, Zugriffsweisen und Verfahren künstlerischer Praxis.
- Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Studienfelder innerhalb der Bildenden Kunst.
- Fähigkeit zur qualitativen Differenzierung künstlerischer Arbeitsergebnisse.
- Fähigkeit zur angemessenen Verbalisierung künstlerischer Zusammenhänge.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Bestandene Prüfung zur Aufnahme des Studiums

Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur oder im Kolloquium
(Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte je Semester:	Workload in h pro Woche je Semester:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 1. und 2. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug 3./4. Semester

Veranstaltungstyp: Kolloquium

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- Präsentation und Diskussion künstlerischer Arbeiten der Teilnehmer.
- Reflexion und Weiterentwicklung der individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben der Studierenden als Ausgangspunkt künftiger Unterrichtspraxis im Kontext der Formenvielfalt und Historizität der Bildenden Kunst.
- Begleitung von Unterrichtsversuchen und Hospitationen.

Lernziel:

- Verständnis für die Bedingungen, Zugriffsweisen und Verfahren künstlerischer Praxis.
 - Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Studienfelder innerhalb der Bildenden Kunst.
 - Fähigkeit zur qualitativen Differenzierung künstlerischer Arbeitsergebnisse.
 - Fähigkeit zur angemessenen Verbalisierung künstlerischer Zusammenhänge.
-

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:

Für LAGym, LAPS, LAS: Nachweis von 4 credits (ECTS) für das Modul „Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug“ des 1. und 2. Semesters

Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur oder im Kolloquium
(Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte:	Workload in h pro Woche	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 3. und 4. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug 5./6. Semester

Veranstaltungstyp: Kolloquium

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Veranstalter: Studienschwerpunkt Theorie und Geschichte

Inhalte des Moduls:

- Präsentation und Diskussion künstlerischer Arbeiten der Teilnehmer.
- Reflexion und Weiterentwicklung der individuellen künstlerischen Entwicklungsvorhaben der Studierenden als Ausgangspunkt künftiger Unterrichtspraxis im Kontext der Formenvielfalt und Historizität der Bildenden Kunst.
- Vorbereitung auf die Bachelorprüfung.

Lernziele:

- Verständnis für die Bedingungen, Zugriffsweisen und Verfahren künstlerischer Praxis.
- Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Studienfelder innerhalb der Bildenden Kunst.
- Fähigkeit zur qualitativen Differenzierung künstlerischer Arbeitsergebnisse.
- Fähigkeit zur angemessenen Verbalisierung künstlerischer Zusammenhänge.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:

Für LAGym, LAPS, LAS: Nachweis von insgesamt 8 credits (ECTS) für das Modul „Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug“ aus dem 1.–4. Semester

Art der Prüfungsleistung: Fachgespräch in der künstlerischen Abschlusseinzelkorrektur oder im Kolloquium
(Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte:	Workload in h pro Woche:	Turnus:
LAGym: 2	Präsenzstudium: 1,5	jeweils im 5. und 6. Semester
LAPS, LAS: 2	Selbststudium LAGym: 1,5	
	Selbststudium LAPS, LAS: 1,5	

Abschlussmodul

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Modultitel: Abschlussmodul

Veranstaltungstyp: Abschlussprüfung

Prüfungssprache: Deutsch

Inhalte des Moduls:

- Erstellung der theoretischen BA-Arbeit in Begleitung einer Betreuerin/eines Betreuers
- Eine künstlerische BA-Arbeit, die eine Präsentation der künstlerischen Arbeiten des 3. bis 6. Semesters sowie ein Kolloquium, in dem die/der Studierende die künstlerischen Arbeiten des 3. bis 6. Semesters verteidigen muss, beinhaltet.

Lernziele:

- Die theoretische Bachelor-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die zeigen soll, dass die Kandidatin/der Kandidat in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem/seinem Studienschwerpunkt unter Anleitung einer Betreuerin/eines Betreuers zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
- Die Präsentation der künstlerischen Arbeiten zeigt die im Studium erworbene Kompetenz der/des Studierenden, Probleme der Kunst zu formulieren, kritisch zu reflektieren und zu lösen.
- Im Kolloquium soll das künstlerische Reflexionsvermögen der/des Studierenden festgestellt werden.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:

Für LAGym: Nachweis von insgesamt 60 credits (ECTS) für das 1. – 4. Semester im Teilstudiengang

Für LAPS, LAS: Nachweis von insgesamt 48 credits (ECTS) für das 1. – 4. Semester im Teilstudiengang

Art der Prüfungsleistung: theoretische BA-Arbeit, Präsentation, Kolloquium

Anzahl der Leistungspunkte	Workload in h pro Woche:	Turnus:
LAGym: 10	LAGym: 13	6. Semester
LAPS, LAS: 10	LAPS, LAS: 13	

Begleitende Labor- und Werkstattangebote

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: CAD/3-D

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:**Grundlagen des PC:**

Allg. Einführung in das Arbeiten am PC (Hardware, Betriebssystem, Drucken, Scannen, Datensicherheit, CD/DVD-Brennen, Beamer, Netzwerk, Internet, Hochschulspezifisches)

vektororientiertes Zeichnen

Kurse zum Erlernen der Technik des vektororientierten Zeichnens (grundsätzliche Arbeitsweisen, Zeichenwerkzeuge, Layout, Ebenen, Drucken, Im- und Export,...)

pixelbasierte Bildbearbeitung

Kurse zum Erlernen der Technik der pixelbasierten Bildbearbeitung (grundsätzliche Arbeitsweisen, Scannen und Entrastern, Retusche, Bildkorrekturen, Fotomontage, nichtdestruktive Bildbearbeitung, Im- und Export, Drucken,...)

3-D-CAD

Kurse zum Erlernen von Nurbs-basiertem 3-D-Modeling (CAD) (Nurbs, GUI, präzise Modellierung, Modellertechniken, Grundlagen TZ, einfaches Rendering, „fehlerfreies“ Arbeiten, Layer und Konstruktionsebenen, Formfindung und Design, Tipps und Tricks, Datentransfer [CAD, Vektoren, Photoshop])

3-D-Rendering

Kurse zum Erlernen von entwurfsunterstützendem 3-D-Rendering (Rendertechniken, Licht und Schatten, Material- und Oberflächeneigenschaften, Mapping, Szenenaufbau, Datentransfer, ggf. Simulation und Animation)

Lernziele:

Es werden grundlegende und fortführende Kenntnisse in oben genannten Themen vermittelt. Die Studenten lernen, welche umfangreichen Möglichkeiten die Arbeit am PC bietet und welche Vorgehensweise sinnvoll ist. Darüber hinaus sollen die Vernetzung der unterschiedlichen Programme und ein professioneller Workflow erlernt werden. Die Studenten sind dann in der Lage, sich selbst weiterzubilden und tiefer liegende Probleme selbst zu lösen.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: z. T. PC-Kenntnisse, Teilnahme am Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse (wird jeweils bekannt gegeben)

Art der Prüfungsleistung: Test oder eigenes Projekt (Die genaue Prüfungsart wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.)

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: –

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Digitaler Schnitt/Film

Veranstaltungstyp: Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

- Techniken der analogen und digitalen Postproduktion – Schwerpunkt Film/Video
- Arbeit mit Medien in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten
- Vermittlung und Begleitung der sich aus dem künstlerischen Projektstudium ableitenden Fragestellungen und ihrer kontextuellen Betreuung in Praxis und Forschung
- vertiefende Fachseminare zu spezifischen Problemstellungen, die sich aus der künstlerisch-gestalterischen Projektarbeit und Forschung ergeben
- Gestaltungsprinzipien der Montage in Theorie und Praxis unter Berücksichtigung historischer Konzepte/Theorien und zeitgenössischer Tendenzen

Lernziele:

- Vertrautmachen mit grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten in der analogen und digitalen Produktion/Postproduktion von Film- und Videoproduktionen
- Realisation eigenständiger audiovisueller Konzepte/Projekte unter Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion
- Auseinandersetzung mit Theorie und Praxis der Montage im Allgemeinen und der individuellen Position des Editors im Speziellen
- Begleitung in der Entwicklung einer individuellen künstlerischen Autorschaft

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben

Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben und Präsentation

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: –

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Drucktechniken (Radierung, Lithografie, digital, hybrid)

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

Arbeiten mit analogen Techniken

Hochdruck, z. B. Holz- und Linolschnitt, Materialdruck

Tiefdruck, z. B. Radierung, Gravur

Flachdruck, z. B. Lithografie, Offsetdruck

Arbeiten mit digitalen Techniken

Mittel der Bilderzeugung, z. B. Maus, Tablett, Kamera, Scanner, Computer und Programme

Druck, z. B. Tintenstrahl

Arbeiten mit hybriden Techniken

Wechselseitige und gemischte Verfahren wie Kombination von verschiedenen Drucktechniken oder analog erzeugte Bilder werden digitalisiert und auf dieser Ebene weiterbearbeitet, um anschließend in einer analogen Technik materialisiert zu werden.

Lernziele:

In den Kursen werden Grundkenntnisse der Techniken erworben und eine Vorstellung erzeugt, die es ermöglichen soll, für die künstlerische Arbeit zu entscheiden, wann diese Techniken sinnvoll benutzt werden können.

In der Projektarbeit soll ein künstlerisches Vorhaben durch Vertiefung und Experiment mit den Techniken realisiert werden.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben in einer oder verschiedenen Techniken

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: -

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Elektronik

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

- Vermittlung von Grundlagen und Grundkenntnissen der Elektronik/Elektrotechnik/Elektromechanik unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten
- analoge und digitale Schaltungen zur Steuerung/Bewegung/Beleuchtung von künstlerischen Objekten; Sensorik und deren Auswertung
- fachliche und praktische Betreuung bei der Realisierung von Projekten; experimentelle Arbeit zur Vertiefung der Kenntnisse

Lernziele:

In den Kursen und beim Experiment werden Grundkenntnisse erworben und eine Vorstellung von der Vielfältigkeit des Fachgebietes erzeugt, die den Studierenden die Fähigkeit verleiht, diese Techniken für ihre künstlerischen Projekte planvoll einzusetzen.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Physik, feinmotorische Geschicklichkeit

Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben und Präsentation

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: -

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Feinmetall

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

1. Grundkenntnisse der Be- und Verarbeitung von verschiedenen Metall-Legierungen unter der Berücksichtigung der materialspezifischen Eigenschaften
 - spanende Bearbeitung mit Werkzeugen und Maschinen der Metallbearbeitung (z. B. Sägen, Fräsen, Drehen, Bohren, Feilen)
 - spanlose Bearbeitung (z. B. Biegen, Schneiden, Kanten, Aufziehen, Auftiefen, Gießen)
 - verbindende Bearbeitung (z. B. verschiedene Lötarten und -techniken, Punktschweißen, Nieten)
 - plastisches Arbeiten (z. B. CNC – Fräsen, Drehen, Vakuumguss, Silikon-Formbau, Wachsmodellerstellung)
 - Oberflächenbearbeitung (z. B. Mattieren, Perlstrahlen, Schmirgeln, Schleifen, Polieren)
2. Fachliche und praktische Bereuung bei der Realisierung von Projekten

Lernziele:

In den Einführungskursen werden Grundkenntnisse von Materialien und deren vielfältige Eigenschaften und Techniken erworben. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Planung und Realisation von eigenständigen, studienbezogenen Projekten.

Die Studierenden sollen durch den Umgang mit den Materialien außerdem lernen, persönliche Gestaltungskriterien bei der Umsetzung künstlerisch-gestalterischer Projekte zu formulieren und zu entwickeln.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Teilnahme an Einführungskursen oder der Nachweis einer Ausbildung im Bereich Feinmetall. Der Feinmetall-Aufbaukurs ist über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes und realisiertes Projekt möglich.

Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben in einer oder verschiedenen Techniken

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: –

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Formtechnik Gips

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

- künstlerisches Arbeiten an eigenen Formgebungen
- Realisierung der Projekte unter Beachtung des Materials, der Form in ihren Proportionen und Oberflächen
- Es gilt, die Einbindung in das Gesamtkunstwerk zu vermitteln und zu erarbeiten.
- Im Bereich der Forschung und Lehre wird das experimentelle Arbeiten unter Berücksichtigung der Materialien, bezogen auf die künstlerischen Vorhaben, vermittelt.
- Die Kurse dienen zur Vermittlung von Grundsätzen und Techniken im Bereich der Gestaltung mit plastischen Massen.
- Theoretische und praktische Unterweisungen dienen als Voraussetzung für das selbstständige Arbeiten.
- Einblicke in künstlerische und technische Vorgänge geben Aufschluss über die emotionalen Grundlagen des plastischen Gestaltens.

Lernziele:

- die eigene künstlerische Position auffassen, systematisieren und formulieren können
- Eigenschaften der Werkstoffe plastischer Kunst kennen, mit ihnen umgehen, sie einsetzen können
- Mittel künstlerischen, plastischen Ausdrucks wissen und bewusst anwenden können,
- Wesen und Wirkung der Gestaltungsmittel erkennen, Akzente für Form und Gehalt setzen können
- Körper-Raum-Verhältnisse bewusst verwenden können
- Bewusstsein für die räumliche Integration einer Plastik in Bezug auf Masse- und Raumvolumen entwickeln, Erkennen wie mitgestaltend der Raum für eine Plastik ist

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfungsleistung: Präsentation der künstlerischen Arbeiten und Kurzreferate

Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 2	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: –	Turnus: 1. bis 6. Semester
--	---	-------------------------------

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Fotografie (digitale Fotografie/Belichtung)

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

- Techniken der digitalen Bildverarbeitung (Digitalisierung/Bildbearbeitung/Bildbelichtung im Color Management Workflow)
- Begleitung individueller künstlerischer Projekte in inhaltlicher und technischer Sicht
- Fachseminare zu künstlerischen, technischen und historischen Aspekten der Fotografie im Bereich der Bildenden Kunst

Lernziele:

- Formulierung einer individuellen und eigenständigen künstlerisch-fotografischen Position im Bereich der Bildenden Kunst durch theoretische Konzeption und praktische Realisation
 - Selbstständiges und reflektiertes Arbeiten mit den Mitteln der digitalen Bildverarbeitung in Bezug und mit Kenntnis der künstlerischen, technischen und historischen Aspekte der Fotografie im Bereich der Bildenden Kunst
-

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse:

- Grundkenntnisse in der Arbeit mit Computern der gängigen Betriebssysteme
 - Grundkenntnisse in der Arbeit mit analogen Fototechniken (Kamera/Negativ/Positiv)
 - werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
-

Art der Prüfungsleistung: Realisation individueller künstlerischer Projekte und Arbeitspräsentation

Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 2

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: -

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Holz

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

- Vermittlung von Grundkenntnissen der Bearbeitung von Holz und Holzwerkstoffen unter Berücksichtigung der material-spezifischen Eigenschaften
- Fachliche und praktische Betreuung bei der Realisierung von Projekten
- spanende Bearbeitung mit Werkzeugen und Maschinen der Holzverarbeitung, z. B. Sägen, Hobeln, Fräsen, Schleifen, unter Beachtung der handwerklich-technischen Grundlagen
- spanlose Bearbeitung, z. B. Biegen, Schicht- oder Formverleimung
- plastisches Arbeiten, z. B. Schnitzen, Fräsen oder Drechseln.
- Flächen beschichten, z. B. mit Furnier, Intarsien oder Laminat

Lernziele:

- Während der Arbeit sollen die vielfältigen Eigenschaften des Materials und die daraus resultierenden Bearbeitungsmöglichkeiten kennen gelernt werden. Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Planung und Realisation von Projekten.
- Formulierung persönlicher Gestaltungskriterien bei der Umsetzung künstlerischer Projekte

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundkurs oder eine Ausbildung zum Tischler/Schreiner

Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben und Präsentation

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: -

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Keramik

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

Mein Lehrgebiet bezieht sich auf die skulpturale Formung keramisch-plastischer Massen, die in der Regel durch einen thermischen Prozess verfestigt werden.

In der Werkstatt biete ich Einführungen in die Technologie, Ikonografie und Praxis keramischen Materials an.

Ein Schwerpunkt ist das Arbeiten mit dem Werkstoff Porzellan und innovativen keramischen Materialien.

Die Vertiefung des Wissens um die Geschichte keramisch-künstlerischer Produktion sowie der keramischen Technologie und Praxis findet in Seminaren statt.

Lernziele:

- Bei der Betreuung von individuellen künstlerischen Projekten geht es um die inhaltliche und formale Einbindung in eine Gesamtkonzeption sowie um den experimentellen Umgang mit keramischen Materialien und Produktionsprozessen.
- Vermittlung unterschiedlicher Techniken: freies Plastizieren, Gussverfahren, rotationssymmetrische Techniken, Gipsformenbau
- Gestaltung keramischer Oberflächen: Glasentwicklung und verschiedene Techniken des Glasurauftrags, Druckverfahren, plastische Bearbeitung von keramischen Oberflächen.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben

Art der Prüfungsleistungen: Realisation eigener Arbeitsvorhaben und Präsentation

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: -

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Kunststoff

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

Vermittlung und Einsatz von:

- manueller Kunststoffverarbeitung: Laminier-, Abform-, Gieß- und Klebetechniken
- maschineller Kunststoffverarbeitung: Sägen, Bohren, Drehen, CNC-Schaumschneiden, CNC-Fräsen, thermoplastisches Umformen

Die Vermittlung dieser Inhalte erfolgt durch Werkstatteinführungskurse, Seminare und durch betreutes Arbeiten am konkreten Projekt.

Lernziele:

- Erlangung profunden Wissens in der Kunststoffbearbeitung und Kunststoffverarbeitung
- sinnvoller und effektiver Einsatz dieses Wissens, um eigene Projekte zu realisieren
- selbstständiges, experimentelles Arbeiten unter Zuhilfenahme der bekannten Techniken; Abstraktion und Reorganisation derselben zur Generierung neuer Verfahren

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme und Arbeitsproben in entsprechenden Techniken

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: -

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Metall

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

- Metallbearbeitung manuell: Blechbearbeitung, Umformen, manuelle Zerspanung
- Metallbearbeitung maschinell: Drehen, Bohren, Fräsen
- Fügetechnik: Hartlöten, versch. Schweißverfahren, Schmieden
- experimentelles Erarbeiten technisch-mechanischer Lösungen
- experimentelles Erarbeiten von Fertigungsverfahren/Abläufen

Lernziele:

- Vermittlung von Grundkenntnissen in der Metallbearbeitung
- Vertiefung der Kenntnisse am konkreten Projekt
- Erzeugen von Sachverstand bezogen auf Werkstoffauswahl, Dimensionierung, Auswahl der Technologie
- vom künstlerischen Entwurf zum Objekt/Produkt – Erfassen der Prozessabläufe im Abgleich mit den entsprechenden Darstellungstechniken (Zeichnung/techn. Zeichnung/CAD/3D-Modell)

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfungsleistung: regelmäßige Teilnahme und Arbeitsproben in entsprechenden Techniken

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: –

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Mixed Media/Netzkunst

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

- Vermittlung grundlegender Techniken im Bereich „Medien“, insbesondere Produktion und Präsentation von Arbeiten im Bereich Installation/Audio/Video/Internet
- Vermittlung spezieller theoretischer Aspekte von Medienkunst
- Vermittlung spezieller technischer Grundlagen von Medienkunst
- Organisation und Durchführung von Ausstellungsprojekten

Lernziele:

- Erwerb eines Bewusstseins über die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich der Realisierung mehrmedialer künstlerischer Arbeiten
- Erwerb einer Kritikfähigkeit bezüglich des Einsatzes von Technologie in künstlerischer Arbeit
- Fähigkeiten zum Improvisierenden/echtzeitigen Umgang mit medialen Inhalten
- Erwerb technischer Fähigkeiten, etwa Programmierung, allgemeine elektrische und elektronische Grundkenntnisse
- allgemeine Fertigkeiten im Bereich der Organisation und Realisierung von Ausstellungsprojekten

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfungsleistung: Realisierung eigener Projekte

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: -

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Prepress Werkstatt; materialverlag-digital

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

Vermittlung von Kenntnissen der Druckvorstufe für diverse Drucktechniken, z. B. Hochdruck, Siebdruck, Offsetdruck, Digitaldruck.

Umgang mit Text-, Bild- und Datenmaterial für die Druckvorstufe.

Die Druckvorstufe verläuft weitgehend digital (prepress); in Ausnahmefällen analog.

In Projektarbeiten werden ggf. erforderliche Highend-Techniken vermittelt.

Lernziele:

Begreifen der Print-Publikation als eigenständiges künstlerisches Medium.

Schaffen einer Basis, um künstlerische Arbeiten in adäquaten Drucktechniken umsetzen zu können.

In Projekten und Experimenten können die Grundkenntnisse vertieft werden.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Grundlagenkenntnisse in Computerarbeit (Betriebssystem, allg. Programmstrukturen)

Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben zur Druckvorstufe in wenigstens einer Technik

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: –

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Siebdruck/Textil

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

Siebdruck-Papier/Textil

- Vermittlung von Grundkenntnissen im Siebdruck auf unterschiedlichen Materialien
- fachliche und praktische Betreuung bei der Realisation von Projekten
- Geschichte des Siebdrucks u. künstlerische Produktion

Textil

- Gewebeerstellung, experimentelle und industrielle
- Tuffing
- Gestaltung textiler Flächen, versch. Techniken
- Geschichte der textilen Technologie, deren künstlerische und industrielle Umsetzung

Lernziele:

Die vielfältigen Eigenschaften der Materialien und Techniken werden gelernt.

Dieses Wissen bildet die Grundlage für die Planung und Realisation von Projekten.

Ziel ist die individuelle Realisation eigenständiger künstlerischer Projekte unter

Einbeziehung spezifischer Techniken und deren inhaltlicher Reflexion.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: Für das selbstständige Arbeiten mit den Maschinen ist die Teilnahme an einem Kurs Voraussetzung.

Art der Prüfungsleistung: Realisation eigener Arbeitsvorhaben und Präsentation

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: -

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Verlagswerkstatt; materialverlag-analog

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

Entwicklung von Prototypen für Multiples und Publikationen in Kleinstauflage.

Vermittlung von Grundlagenwissen bezogen auf Projekte im Materialverlag:

- Papier
- Hochdruck
- verschiedene Druckträger und Drucktechniken
- Materialrecherche
- Weiterverarbeitungs-/Bindetechniken

Künstlerische Realisate können medien-/werkstattübergreifend ausgeführt werden (projektbezogene Drucktechniken; gegebenenfalls digitale Anwendungen).

Lernziele:

Begreifen von Multiples und Publikationen in Kleinstauflage als eigenständiges künstlerisches Medium.

Vermittlung von Basiskonntnissen zu Entwurf- und gestalterische Ausformulierung von Projektkonzeptionen.

Experimentelles Erarbeiten adäquater Umsetzungstechniken zur Realisierung der Projektarbeiten.

Das Grundlagenwissen kann in weiterführenden Projekten/Experimenten vertieft werden.

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: keine

Art der Prüfungsleistung: Arbeitsproben mindestens eines Projektes, wenigstens bis zum Prototyp

Anzahl der Leistungspunkte
je Semester: 2

Workload in h pro Woche je Semester:
Präsenzstudium: 3
Selbststudium: –

Turnus:
1. bis 6. Semester

Studiengang: Bachelor-Teilstudiengang Kunst für das Lehramt an Gymnasien, das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, Lehramt an Sonderschulen

Studienschwerpunkt: für alle Studienschwerpunkte offen

Titel der Labor-/Werkstattarbeit: Video

Veranstaltungstyp: Werkstattkurs, Projektbegleitende Werkstattarbeit

Unterrichts- und Prüfungssprache: Deutsch

Inhalt:

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten in der künstlerisch-gestalterischen Praxis und Forschung im Fachgebiet Video mit den vorhandenen Laborgeräten
- weiterführende Fachseminare zur künstlerisch-gestalterischen Praxis und Forschung auf dem Gebiet der interdisziplinären audiovisuellen Kultur, der Bildmedien und Genderstudies

Lernziele:

- Formulierung eigener Positionen
- Vertrautmachen mit den grundlegenden Techniken und Fertigkeiten des Videoaufnahmeverfahrens/der Videobearbeitung in Hinblick auf verwendete Bildmedien
- theoretische und praktische Vermittlung der Gestaltungsprinzipien unter Berücksichtigung der Gestaltungsmittel von Video/Foto/Licht im interdisziplinären Zusammenhang
- Vorstellung von Denkprinzipien und -techniken, die das Hin- und Herschalten zwischen strukturellem, inhaltlichem, analytischem und gestalterischem Denken vermitteln
- Bildfindung-Umsetzung/Genauigkeit-Performance/Raum-Licht-Farbe-Zeit/authentische Darstellung-Stilisierung/entfesselte Fantasie/Einzelarbeit/Gruppenarbeit

Teilnahmevoraussetzungen/erforderliche und nützliche Vorkenntnisse: wird zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben

Art der Prüfungsleistungen: Kurzreferate und eigene Arbeitsproben

Anzahl der Leistungspunkte je Semester: 2	Workload in h pro Woche je Semester: Präsenzstudium: 3 Selbststudium: –	Turnus: 1. bis 6. Semester
--	---	-------------------------------

Hamburg, den 26. Juni 2008

Hochschule für bildende Künste Hamburg

Amtl. Anz. S. 1150
